

Aus all diesen Untersuchungen hat sich ein für die heutigen Verhältnisse gültiges getreues Bild herausgeschält, das sich einzig und allein auf Tatsachen aufbaut. Dieses Bild wird so lange Gültigkeit haben, als keine eingreifenden Veränderungen betreffend Status oder Gewohnheiten der Art eintreten.

Wer diese meisterhafte Arbeit, die von prächtigen Tafeln erhellt wird, studiert, muss ihr schrankenlose Bewunderung zollen.

Das Landwirtschaftsdepartement hat den Wert dieser Arbeit sofort erkannt, und das Home office sendet ein Memorandum an alle lokalen Autoritäten, mit der Aufforderung, dafür zu sorgen, dass der Steinkauz erhalten bleibe, da er so nützlich sei wie die andern Eulen.

Julie Schinz.

**Der Neue Brockhaus, Allbuch in 4 Bänden und einem Atlas.** Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig, 1937—1938.

Wir hatten schon wiederholt Gelegenheit, auf dieses ausgezeichnete, praktische Handbuch des Wissens hinzuweisen. Soeben ist der 3. Textband erschienen, der auf 800 Seiten über 2000 vorzügliche Bilder enthält, worunter zahlreiche bunte. Die Ausstattung ist wiederum vortrefflich, und der Inhalt orientiert in prägnantester Weise über eine erstaunliche Stofffülle. In Mussestunden oder während der Arbeit wird man sich immer wieder mit Vorteil des «Allbuches» bedienen, das nicht nur belehrend, sondern auch sehr unterhaltend ist. Eindringlich wird lebendige Anschauung vermittelt. Es gibt kein Gebiet des Wissens und des Lebens, der Forschung, Lehre oder Praxis, das vernachlässigt wäre, und die Gleichartigkeit, mit der hier die Welt im weitesten Sinne in Sprache und Bild gespiegelt wird, verdient grösstes Lob. Einfachheit des Ausdruckes, der Definition, der raschen Orientierung auf einer konzentrierten Basis sind ausgezeichnete Vorzüge auch dieses Bandes. Der Schlussband des Werkes ist pro Juni 1938 vorgesehen. Mit dem 31. Dezember 1937 sind die ermässigten Vorbestellpreise erloschen. Der neue Preis beträgt für jeden Textband in Ganzleinen RM. 11.50, für den Atlasband in Ganzleinen RM. 20.—.

Corti.

## Anregungen, Anfragen.

Wo brütet bei uns der Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)? Seit dem Jahre 1913 wurden in der Gegend von Herzogenbuchsee, Burgdorf, Langenthal von mir und andern Beobachtern in den Sommermonaten (Juni bis September) fast alljährlich bis in die Gegenwart Waldwasserläufer festgestellt. — Wer ist in der Lage, mir mit einwandfreien Brutnachweisen dieser Art im Mittelland zu dienen (Burgäschisee, Inkwilersee, Aare, Emme etc.)?

Rud. Ingold, Herzogenbuchsee.

## Administratives.

**Jahresbeiträge 1937/38.** Es stehen immer noch sehr viele Jahresbeiträge aus. Unsere Mitglieder werden hiemit gebeten, dieselben möglichst umgehend auf das Postcheckkonto der ALA, III. 3730 Bern, einzubezahlen. Ab 15. April 1938 werden wir uns erlauben, die bis dahin noch nicht eingegangenen Beiträge per Nachnahme zu erheben.

**Korrespondenzen,** welche unsere Reservate betreffen, sind zukünftig direkt an den Obmann unserer Schutzgebiete, Herrn Dr. F. Siegfried, Uerikon am See (Kt. Zürich), «Im Lender», zu richten, alle übrigen den Vogelschutz betreffenden Anfragen an den Präsidenten unserer Vogelschutzkommission, Herrn Dir. A. Wendnagel, Zoologischer Garten, Basel.